Hembsen, den 26.03.2014

Ralf Büse
Netheweg 9
33034 Brakel-Hembsen

An
Tennet TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Geplanter Trassenverlauf Sued-Link im Gebiet der Gemeinde Hembsen

Sehr geehrte Vertreter der TenneT TSO GmbH,

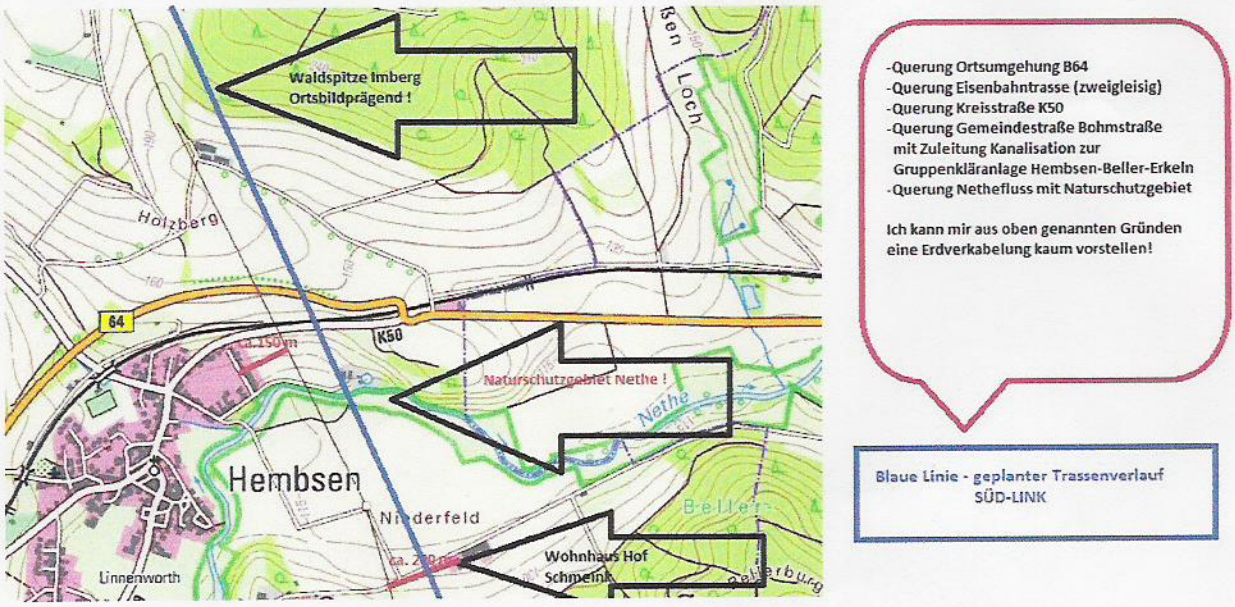
ich habe als Anwohner der aktuellen 380 KV Stromtrasse schon so meine gesundheitlichen und naturschutzrechtlichen Bedenken,
nun allerdings noch eine zweite 500 KV Gleichstromtrasse so einfach durch unsere östliche Gemarkung **Hembsen** und dem **Naturschutzgebiet Nethe** ziehen zu wollen, macht mich geradezu wütend.

Die von Ihnen geplante **Sued-Link Trasse**,
mit einem Planungskorridor von 1000 Metern Breite passt nun nicht in das Nethetal um Hembsen herum. Sie werden bei einer Freileitung die von ihnen selbst vorgegebenen Abstände zur Siedlungsbebauung Gemeinde Hembsen 400m, sowie zu einem Wohngebäude im Außenbereich 200m, nicht oder nur kaum einhalten können. Einen Zick-Zack-Kurs im Nethetal ziehen zu wollen, würde unsere Heimat und unseren Lebensraum völlig zerstören.

Ich lehne daher den Trassenverlauf über Hembsen ab.

0-Akzeptanz !

Kartenausschnitt östliche Gemarkung Hembsen/ Niederfeld



Eine von ihnen evtl. ins Spiel gebrachte Erdverkabelung, wird hier auf verschiedene Schwierigkeiten stoßen. Siehe Abbildung oben.

Weiterhin sehe ich die Landschaft hinter der Gruppenkläranlage Hembsen-Beller-Erkeln, die direkt an das Naturschutzgebiet Nethe anschließt, als einen besonders naturschutzwürdigen Raum an. Hier im Brutgebiet von **Eisvogel, Wasseramsel, Rotmilan, Sperber, Bussard** und weiteren seltenen Tierarten darf es keine weiteren Eingriffe des Menschen geben. Hier würde *eine der letzten verbliebenen Naturparzellen* in und um Hembsen zerstört.

Sie müssten zudem die Ortsbild prägende Waldspitze am Imberg abholzen.

Dazu kommen vsl. noch zwei Naturdenkmäler.

Wie ist das mit dem Naturschutz vereinbar?

Welchen Wert hat es dann noch in unserem Ort zu leben?

Mein fast ganzes Leben schaue ich schon auf die vorhandene Stromtrasse, bei jedem Jogginglauf oder Spaziergang quere ich in irgendeiner Form die vorhandene 380 KV Trasse.

Der Argumentation der Bundesnetzagentur (Bündelung an die vorhandene Infrastruktur) kann ich nicht folgen.

Ein Schlag ins Gesicht eines jeden Mitbürgers der schon die vorhandene 380 KV Trasse seit Jahrzehnten erträgt. Wie kann das sein, das immer die gleichen Bürger mit ihrer **Gesundheit**, ihrer **Heimat** und ihrem **Lebensraum** für Großprojekte dieser Art herhalten sollen.

Ich bin der Meinung: Unzumutbar.

0-Akzeptanz !

Wir haben schon unseren Beitrag mit unserer Umwelt geleistet.

- Bahntrasse
- Ortsumgehung B 64 (die uns Menschen im Ort natürlich dient)
- 380 KV Trasse
- 110 KV Trasse im Westen der Gemeinde

Wir in Hembsen haben schon genug von unserer Natur eingebüßt!
Es sind reichlich Kleinode verloren gegangen.

Man kann nicht mehr spazieren gehen, ohne das man vor irgendeine Trasse läuft oder einen Umweg in Kauf nehmen muss.

Foto: Ralf Büse

Bild, bestehende 380 KV Trasse im Nethetal.

Links im Bild, die beginnende Siedlungsbebauung Gemeinde Hembsen.

Rechts im Bild, Schweinemastbetrieb mit daran anschließender Gruppenkläranlage

Hembsen-Beller-Erkeln.

Im Hintergrund, die Waldspitze Imberg.

(Blickrichtung SÜD-NORD)

Nun ist die große Solidargemeinschaft am Zug,
wenn denn die Trasse keine gesundheitlichen Schäden hervorruft, so kann sie auch einen anderen Verlauf nehmen, als den großen Umweg über den Kreis Höxter. Hier sind nun andere Mitbürger gefordert, etwas von ihrer Natur abzugeben. Solidaritätsprinzip!

(Wird auch ständig von unserer Bundeskanzlerin eingefordert, gleiches fordern wir in Hembsen auch.)

Frage an TenneT: Wie sollen die empfohlenen Mindestabstände vom BUND (600 Meter) zur Bebaung eingehalten werden und wieviel Meter müssen zwischen den beiden Trassen liegen? Verschiedene Ströme Wechselstrom und Gleichstrom werden sich wohl elektromagnetisch beeinflussen, wenn der Abstand zu gering ist?
Wie will man ohne Waldabholzungen auskommen?
Das Nethetal ist hierfür zu eng!

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Ralf Büse*

Tel.: 05272/5525 Mail: ralf.buese@web.de

als Anwohner zur aktuellen Trasse, unabhängig, noch parteilos

Kopie an:

Bürgermeister der Stadt Brakel Herrn Hermann Temme

BUND Deutschland

NABU Deutschland

BI Bökendorf

CDU Brakel

SPD Brakel

Grüne Partei Kreisvorstand Höxter